

Christy & Emily

European Tour 2009



Christy & Emily

European Tour 2009

Introduction

Sometimes locales just end up creating similar occurrences, differentiated by the era that births them. Take a crafty pop music guitarist who knows how to come up with hooks and have them team up with a trained avant garde classical musician and you get the Velvet Underground. Move that same combo from the Lower East Side across the river to northwest Brooklyn and tack on 40 years and you get Christy & Emily. This duo present their version of this mixture of elements with their debut LP *Queen's Head*. An octet of pieces that explore modern classical techniques grafted with pop songs. This alchemy produces a string of highly catchy ascetic tunes combined with undercurrents of discordance and dissonance. Add to this lyrics that take from the history of pop and modernist mid-20th Century poetry.



Emily Manzo has been tickling the ivories since she was able to tickle while growing up in Maine. Since graduating from the Oberlin Conservatory of Music and moving to New York she has won numerous awards and much critical praise in the U.S. for her interpretation of new music. She has premiered the works of a number of composers and is part of an ongoing collaboration with video artist Paul Rowley based around John Cage's keyboard works from the 40s. She teaches piano and feels a strong commitment to her students who she encourages to create and explore at the piano.

Christy Edwards started learning to play the guitar from a „Ride the Lightning” tablature book in her bedroom in central California. After coming to New York she played in Lil' Fighters, who self-released two albums. At the present she also plays in a pop punk band called The Totallys and drums in cult favorite Brute Force. When not playing music she is shooting and editing video, with a focus on documentary.



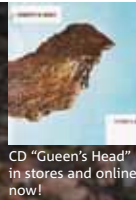


Christy & Emily

Das legendäre DREAM-FOLK Duo aus New York, um CHRISTY EDWARDS (Guitar) und EMILY MANZO (Wurlitzer Piano). Madame Manzo dürfte auch schon durch ihre grandiosen JOHN CAGE Performances bekannt sein!! Einfach fantastische Musik zwischen Struktur und Atmosphäre.

- 5. August Rosi, Ulm
- 6. August Douala, Ravensburg
- 7. August Wagenhallen, Stuttgart
- 8. August Glockenbachwerkstatt, München
- 9. August 22:00 Schleusenkrug, Berlin
- 9. August 00:30 Madame Claude, Berlin

Das Traum-Folk-Duo hätte keinen eindeutigeren Namen für sich finden können: Hinter Christy & Emily verbergen sich die Gitarristin Christy Edwards und die Keyboarderin Emily Manzo, die beide auf dem aus acht Songs bestehendem Debut-Album „Gueen’s Head“ singen. Liebhaber klassischer Musik dürften Manzo von ihrer Arbeit mit dem Video-Künstler Paul Rowley kennen: ihre gemeinsame multi-media Performance (Material von John Cage) hat ihnen zahlreiche Auszeichnungen eingebracht. Obwohl ihr Geschmack bei Titeln eher im Bereich des Einfachen liegt (z.B. „Ocean“, „Ghost“, „Signs“ und „Birds“), bevorzugen Christy & Emily in ihrer Musik Rätsel und Zweideutigkeit.



CD "Gueen's Head" in stores and online now!

Anfangs einfach wirkende Songs werden in „Gueen’s Head“ verkompliziert. Christy & Emily lassen beispielsweise wichtige lyrische Details weg: In „New Years“ wundert man sich „was das neue Jahr bringen wird, bevor er auch tot ist.“ Dabei wird aber nicht definiert, wer „er“ eigentlich ist. Oder Lagen von Home-Studio-Debris werden auf einander gehäuft, ohne dass dabei klar ist, wo Struktur aufhört und Atmosphäre beginnt. „Noah“ beginnt mit zartem Keyboard-Geklimpere und geht dann schnell in ein frei fließendes Meer von Echo und Hall über. Emily ist eine Pianistin mit klassischer Ausbildung – ihr Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischen Komponisten. Christy hingegen ist eine autodidaktische Indie-Rockerin. Werden ihre Songs auf bloße Bestandteile reduziert, könnten Christy & Emily am besten als Indie-Folk-Dekonstrukteurinnen bezeichnet werden. Die wesentlichen Anteile von Vocals, E-Gitarre und Wurlitzer E-Piano sind so vorsichtig verteilt, dass jeder Song die richtige Balance hat.



Christy & Emily

European Tour 2009

Releases

Gueen’s Head

Label: The Social Registry
 Catalog Nnumber: TSR045
 Format: CD / Digital
 Street Date: 08/07/2007



“Thoroughly emchanting...Christy&Emily complicate initially simple-seemng songs by piling on layers of lovely home-studio debris that makes it difficult to tell where structure ends and atmosphere begins.”
 Time Out NY

“The sound is delicate and considered; abstract piano with guitar accompaniment more than a little reminiscent of the Velvet Underground...Christy&Emily are the perfect couple - uneasy on the ear, but in a good way.” I-D

Not yet released:

“No Rest”

Label: Klangbad
 Format: CD / Digital
 To be released on Tour!

“Superstition”

Format: CD / Digital
 To be released soon!

Christy & Emily

European Tour 2009

Reviews 2008



Zitty

Rohdiamanten

Bei Christy & Emily treffen verzerrte Gitarren auf verspielte Klavierpassagen und entrückten Chorgesang

Kalifornische Autodidaktin an Gitarre und Schlagzeug trifft in Brooklyn auf klassische Pianistin aus Ohio mit Schwerpunkt Neue Musik die Entstehungsgeschichte des Psych-Folk-Duos Christy & Emily lässt an folgenreiche Konstellationen heterogener Künstlerpersönlichkeiten wie Can oder Velvet Underground denken: Während Christy Edwards in diversen New Yorker Postpunkbands trommelte, entwickelte Emily Manzo mit Videokünstler Paul Rowley

SZ v. 8.8.2008

Jenseits aller Normen und Stille

Christy & Emily in der Rosi Bar

Mit dem New Yorker Dream

Folk Duo Christy & Emily setzte die Rosi Bar, das kleine Café in der Frauenstraße, Akzente für kommende Aktionen.

PIERRE LA QUA

Wenn es einen typischen New Yorker Sound gibt, dann gehört die Musik von Christy & Emily, die musikalische Normen diesseits und jenseits von Folk und Avantgarde sprengt, auf jeden Fall dazu. In ihr paaren sich New Yorker Exzentrik und der Hang zu bizarrer Melancholie mit Herzlichkeit und der liebevoll intonierten Sehnsucht nach traditioneller amerikanischer Folkmusik. Vor allem Emily Manzo (Piano), die zum ersten Mal durch ihre JohnCagePerformances zusammen mit dem Videokünstler Paul Rowley Aufmerksamkeit erregte, setzt hier immer wieder Akzente.

Schichtweise stapeln die beiden gefühlvolle Homestudio-Splitter und zuckersüße Gesangsharmonien übereinander, die es schwer machen zu unterscheiden, wo Struktur endet und Atmosphäre beginnt. Emily Manzos Piano pent swingend vor sich hin, Christy Edwards klampft dazu ganz einfache und schlichte Akkorde auf ihrer Gitarre. Momente später, wenn die eine über ihrem Piano zusammenbricht

und die andere den Verzerrer ihres Instruments auf Anschlag stellt, verbreiten die beiden nur noch apokalyptisch anmutende Klangfetzen. Darüber gelegt (oder wegen des nicht ganz optimalen Sounds in der Rosi Bar besser: darunter gelegt): der immer wieder zwischen dissonant und anmutig eingesetzte Gesang der beiden Musikerinnen, die mit ihren hellen Stimmen ein wahres Kontrastprogramm zum instrumentalen Erguss aufbauen.

Kontraste sind somit auch das hervorstechendste Merkmal von Christy & Emily. Bei „Tidal Wave“ etwa brandet die Flut schräger Töne so lange gegen eine Mauer kleiner, sanfter Melodien, bis sie sich gemeinsam zu einer eigenartigen, dem New Folk nahestehenden Harmonie einebnen.

Das atmosphärische „Ocean“, eine Komposition, bei der Gastmusiker Mike Kneidl das Theremin bedient, taucht ab in die schwärzesten Tiefen des Ozeans, während „Thunder & Lightning“ mit frischem Gitarrensound und leichtem Uptempo fast schon eine Spur poppig klingt. Und wer in allerfeinster traditioneller Country-Manier vom „kleinen roten Haus unten am Fluss“ erzählt und dies mit dubiosen Textzeilen wie „Cowboys protecting hippies with Kung Fu“ paart, darf sich zumindest kollektiver Aufmerksamkeit sicher sein.



Christy & Emily

European Tour 2009

Contact

multimediale John Cage Spektakel. Auf dem Christy&Emily Debüt „Guenn’s Head“ sind solch vorangegangene Aktivitäten aber nur subtil in die atmosphärischen, minimal instrumentierten Folksongs miteingeflossen. Zwar wird in „Thunder & Lightning“ schon mal ein StonesRiff angeschlagen, und auch Emilys Vorliebe für dissonante Akzente kommt mehrfach zur Geltung. Doch der Fokus liegt bei ihrem Duo auf den ungekünstelt vorgetragenen Lyrics, die, besonders wenn sie zweistimmig erklingen, an die magischen Momente von Neko Case, Damon & Naomi und natürlich Velvet Underground erinnern. Bei Letzteren vor allem an die Balladen von Drummerin Maureen Tucker. Und deren Weniger-ist-mehr-Maxime hat sich auch Christy zu eigen gemacht, wenn sie in „Ocean“ von der Twang-Gitarre zu den Paukenschlegeln wechselt, um damit sachte die Ride-Becken zu bearbeiten während ihre Kollegin die Wurlitzer-Orgel zum Wummern bringt. Ein Stück, das den Verlauf einer Trennung vom Moment der Ohnmacht bis hin zu Gelöbnissen im auftrumpfenden Bolerorhythmus („I rather steal than go back to you“) meisterhaft nachzeichnet. Bei ihrer ersten Europatour als Headliner (letztes Jahr waren sie mit der UK-Wave-Legende The Nightingales unterwegs) geben Christy & Emily in Berlin gleich zwei Konzerte am selben Abend!

<http://www.myspace.com/christyandemily>

<http://www.christyandemily.com/>

The Social Registry Press Corps

JIM@THESOCIALREGISTRY.COM

PRESS.THESOCIALREGISTRY.COM

Phone: 718.349.6447

AIM: JIMSOCIALREG

klangbadfestival 2008:

http://kneidl.de/CE/C&E_SCHEER3.mov

bllala booking

jacob schneikart

demmeringstraße 23

04177 leipzig

tel: +49 341 9742142

fax: +49 341 9757119

mobile: +49 176 63088040

kontakt@bllalabooking.de

www.bllalabooking.de

www.myspace.com/bllalabooking

Christy & Emily

European Tour 2009

Tech Rider

2 x SM 58 + Stands

1 x Floor tom

1 x Cymbal

4 x DI Box

3 x Monitor